

THEORIE

PRAXIS

Ein Wort zuvor 5

WARUM SCHREIEN BABYS? 7

Die Bedürfnisse eines Babys 8

Wann Babys weinen 8

Kinder unterscheiden sich 9

Der schwierige Weg zum Verstehen
des Kindes 12

Mein Baby spricht eine andere
Verhaltenssprache 13

Das (Er)Leben im Mutterleib 16

Sinneswahrnehmungen 16

Alle Babys sind physiologische
Frühgeburten 19

Einige Worte zum Verwöhnen 22

Babybedürfnisse müssen erfüllt
werden 23

Selbstregulation lernen durch
Fremdregulation 24

Babys Bedürfnis nach sicherer
Bindung 26

Vom Schreien und

»Schreienlassen« 28

Wenn das Weinen nicht zu
stoppen ist 29

**DAS BABY MIT STARKEN
BEDÜRFNISSEN** 33

**Ursachensuche: die ärztliche
Abklärung** 34

Eine wichtige Basis: Vertrauen 34

Was fehlt meinem Kind? 38

Hat das Baby Schmerzen? 38

Drei-Monats-Koliken – gibt es sie
wirklich? 40

Gedeihstörungen 43

Hindernisse beim Stillen 43

Zu früh geboren 44

Eine Herausforderung für Eltern
und Kind 45

Eine schwere Geburt 48

Eltern und Baby brauchen Zeit
zum Verarbeiten 49

Mögliche Störungen	52	Versagensgefühle bewältigen	80
Regulationsstörungen	53	Elterliche Kraft ist nicht verhandelbar	80
Überforderte Sinne: sensorische			
Integrationsstörung	54	Eltern mit besonderen Herausforderungen	84
Hochsensibilität – erhöhte		Allein oder getrennt erziehend	84
Empfindsamkeit	55	Belastungen für die Psyche	85
Entwicklungsfrustration	57	Geschwisterkinder	86
Überstimulation	57	Auf alle Bedürfnisse schauen	87
Jedes Kind ist anders – die			
Temperamente	58	KONKRETE HILFEN FÜR	
Bedürfnisse werden unterschiedlich		SCHREIENDE BABYS	91
geäußert	59		
Schreien – auch eine Sache des		Beobachten – verstehen –	
Temperaments	60	handeln	92
DIE BEDÜRFNISSE DER			
ELTERN	63	Babys in den ersten drei	
		Lebensmonaten	94
Eltern sein – eine ganz neue		Babys von drei bis sechs Monaten	110
Erfahrung	64		
Nicht nur das Baby wird geboren –		Babys von sechs bis neun	
auch wir Eltern	65	Monaten	116
Der Anspruch, gute Eltern zu sein	66		
Als Eltern setzen wir andere		Babys von neun bis zwölf	
Prioritäten	68	Monaten	120
Eltern sein und Partner bleiben	69		
Und wo bleibe ich? – Selbstfürsorge	70		
Unterstützung im Familienalltag	72		
Von der Großfamilie zur			
Kleinfamilie	72	Bücher, die weiterhelfen	122
Neue Freundschaften knüpfen	74	Adressen, die weiterhelfen	123
Lassen Sie sich helfen	79	Register	125

SERVICE